



# **Jahresbericht**

# **2016**



Eine Einrichtung der Stadt Waidhofen a/d Ybbs





## **Vorwort Mag. Werner Krammer, Bürgermeister**

Das Jugendzentrum Bagger ist eine Anlaufstelle für viele Themen. Dort weiß man, wo insbesondere Jugendliche der Schuh drückt, wo sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Durch das Nahverhältnis der Sozialarbeiter mit ihren Schützlingen tragen die angebotenen Aktivitäten zum Wohlfühl in Waidhofen bei und zur persönlichen Entwicklung jedes und jeder Einzelnen.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen für ihr großes Engagement. Gerade auch in Zeiten, wo der Gürtel mancherorts enger geschnallt werden muss. Wir bleiben dennoch bei unserem großen Bestreben: Lebensqualität für alle Generationen, und natürlich für unsere jungen Erwachsenen, zu sichern.

Die Jugendlichen von heute sind die Erwachsenen von morgen. Ich lade ein, mit diesem Blick die Stadt zu bereichern. Wer sich einbringen will, ist mit seiner Idee immer herzlich willkommen; für das Vorankommen und die Weiterentwicklung unserer Stadt.

Bürgermeister  
Mag. Werner Krammer



Bürgermeister  
Mag. Werner Krammer



## **Vorwort Beatrix Cmolik, Stadträtin für Generationen, Gesundheit und Integration**

Platz für die Jugend!

Das Jugendzentrum BAGGER ist schon seit vielen Jahren ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der vielfältigen Jugendarbeit in Waidhofen an der Ybbs. Das Team des Jugendzentrums leistet für unsere Stadt sehr wertvolle Arbeit.

Im „offenen Betrieb“, wo Jugendliche ungezwungen ihre Freizeit verbringen können, steht das engagierte Team als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden vielfältige freizeitpädagogische Angebote organisiert. Auch die professionelle Beratung im Jugendzentrum ist ein wichtiges Angebot für unsere Jugend.

Ich bedanke mich herzlich beim Team und wünsche den Besucherinnen und Besuchern schöne Stunden im BAGGER.

Stadträtin  
Beatrix Cmolik



Stadträtin Beatrix Cmolik



# Jahresbericht 2016

**Jugendzentrum BAGGER**

Kapuzinergasse 3

3340 Waidhofen/Ybbs

07442/ 511 340

jugendzentrum@waidhofen.at

<http://jugendzentrum.waidhofen.at>

 Jugendzentrum Bagger

## Inhalt

Das Jugendzentrum .....	2
Statistik 2016 .....	4
Programmangebote 2016 .....	6
Räumlichkeiten und Ausstattung .....	9
Dankeschön .....	10
Anhang I	
<i>Allgemeine pädagogische Ausrichtung</i> .....	10
Anhang II	
<i>Was ist ein „professionelles Jugendzentrum“?....</i>	11





# Das Jugendzentrum

## Kurzbeschreibung

Das Jugendzentrum BAGGER, eine Einrichtung der Stadt Waidhofen an der Ybbs, ist ein betreuter Treffpunkt für Jugendliche von 13 bis 21 Jahren. Während der Öffnungszeiten findet der so genannte „offene Betrieb“ statt – ein frei zugängliches, betreutes Freizeitangebot.

In dieser Zeit stehen die MitarbeiterInnen für Sorgen, Probleme und Anliegen aller Art zur Verfügung. Psychosoziale Problemstellungen werden in professionellen Beratungsgesprächen aufgegriffen und mit den Betroffenen bearbeitet.

Das MitarbeiterInnen-Team gestaltet darüber hinaus sportliche, kreative und pädagogische Programmpunkte, die jugendgerecht angeboten werden.

Die Arbeit im Jugendzentrum erfolgt nach einem inhaltlichen Konzept, das nach Qualitätsstandards der offenen Jugendarbeit erstellt wurde.



Eingang Kapuzinergasse



Rückseite im Konviktgarten



## MitarbeiterInnen 2016



**Mag.(FH) Andreas Schauer**  
Sozialarbeiter,  
Leiter der Einrichtung, 40 Stunden  
Zusatzqualifikationen:  
Erlebnispädagogik  
Krisenintervention  
Psychotherapeutisches Propädeutikum



**Mag.<sup>a</sup> Katarina Schmidel**  
Pädagogin, 20 Stunden  
Zusatzqualifikation:  
Pädagogische Psychologie  
Motivierende Gesprächsführung



**Stefanie Ritzinger, BA**  
Sozialarbeiterin, 15 Stunden  
Zusatzqualifikationen:  
Deeskalationsmanagement  
Gewaltfreie Kommunikation  
Kreativität als Ressource



**Fredigundis Eder**  
Raumpflegerin, Reinigung

## Unser Angebot im Überblick

Der sogenannte „**offene Betrieb**“, also das Zurverfügung-Stellen von Raum und Beziehung für junge Menschen, ist der zentrale Aspekt der Arbeit im Jugendzentrum. Dieser offene Betrieb ist der Kernbereich unserer Tätigkeit.

Im Durchschnitt besuchten im Jahr 2016 pro Öffnungstag **41,8 BesucherInnen** das Jugendzentrum. Insgesamt wurden im offenen Betrieb an 181 Betriebstagen 7568 Besuchskontakte gezählt.

Ein buntes und vielfältiges freizeitpädagogisches **Programmangebot** ist ein weiterer Teil unseres Arbeitsfeldes. Das Highlight 2016 war der Abschluss unseres Projekts „**BAGGER – besser bunt!**“ zur Neugestaltung der Fassaden und der Eingangsbereiche, mit größtmöglicher

Beteiligung unserer BesucherInnen. Mit Künstlerin Tatia, EFD-Freiwillige, wurden im Rahmen des Projekts „**Neuer Bagger-Aufstrich**“ einige Bereiche neu gestaltet – nicht nur bemalt, sondern zu etwas Besonderem gemacht.

Besonders wichtig ist uns, **immer ein offenes Ohr** für die Bedürfnisse und Probleme unserer BesucherInnen zu haben. Die zahlreichen persönlichen Gespräche zeigen das Vertrauen unserer BesucherInnen in uns als kompetente AnsprechpartnerInnen.

**Professionelle Beratung und Einzelbetreuung**, die Förderung und Integration benachteiligter Jugendlicher, sind ein weiterer Teil unserer Arbeit. Durch die Form des offenen Betriebs können wir Jugendliche erreichen, die sonst keine Unterstützung bekommen oder annehmen können.

## Öffnungszeiten

**Mittwoch und Donnerstag: 15<sup>30</sup> bis 20<sup>00</sup> Uhr**  
**Freitag und Samstag: 15<sup>30</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr**

## Europäischer Freiwilligendienst

Der **Europäische Freiwilligendienst EFD** gibt jungen Menschen von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit, andere Länder kennenzulernen. Sie können in einem Zeitraum von 6 bis 12 Monaten bei verschiedensten Projekten mitarbeiten, wertvolle Erfahrungen sammeln und die Sprache des jeweiligen Landes erlernen. Das Jugendzentrum BAGGER ist seit 2006 Aufnahmeorganisation für EFD-Freiwillige.

Im Jahr 2016 konnten wir bis September Tatia Bakuradze aus Asureti, Georgien, und ab Oktober Fabia Franzonello aus Catania, Italien, bei uns willkommen heißen. Vielen Dank für euren tollen Einsatz!



**Tatia Bakuradze**  
Asureti, Georgien  
Dezember 2015 –  
September 2016



**Fabia Franzonello**  
Catania, Italien  
Oktober 2016 –  
Juli 2017

Informationen zum Europäischen Freiwilligendienst:  
**[www.jugendinaktion.at](http://www.jugendinaktion.at)** → Förderungen → Europäischer Freiwilligendienst

# **Statistik 2016**

**Im offenen Betrieb** – dem betreuten Freizeitangebot für Jugendliche von 13 bis 21 Jahre – konnten im Jahr 2016 an 181 Betriebstagen insgesamt 7568 Besuchskontakte gezählt werden, das entspricht **durchschnittlich 41,8 BesucherInnen pro Öffnungstag**.

## **Der offene Betrieb**

(Die betreuten Öffnungszeiten)

	Betriebs- tage	BesucherInnen:			Gesamt	Durchschn. BesucherInnenzahl pro Öffnungstag
		Jugend männlich	Jugend weiblich	Erwachsene		
Jänner	16	291	51	92	434	27,1
Februar	16	298	63	93	454	28,4
März	20	685	73	157	915	45,8
April	15	388	97	120	605	40,3
Mai	14	376	106	117	599	42,8
Juni	15	438	122	138	698	46,5
Juli	14	488	102	173	763	54,5
August	9	221	48	57	326	36,2
September	18	540	98	183	821	45,6
Oktober	15	498	85	130	713	47,5
November	16	514	76	164	754	47,1
Dezember	13	312	46	128	486	37,4
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>5049</b>	<b>967</b>	<b>1552</b>	<b>7568</b>	<b>41,8</b>

Anmerkung: In der Statistik wird der Begriff „Jugend“ für die Zielgruppe der 13- bis 21-Jährigen verwendet, als „Erwachsene“ werden BesucherInnen über 21 Jahre gezählt.

### Zum Vergleich

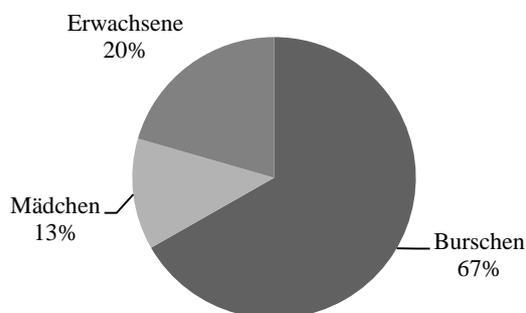
**2015:** 6718 Besuchskontakte an 202 Tagen  
33,3 BesucherInnen pro Öffnungstag

**2014:** 8423 Besuchskontakte  
42,3 BesucherInnen pro Öffnungstag

**2013:** 8356 Besuchskontakte  
43,1 BesucherInnen pro Öffnungstag

**2012:** 7839 Besuchskontakte  
38,1 BesucherInnen pro Öffnungstag

### Aufteilung Mädchen-Burschen 2016



## Beratungen

Im Jahr 2016 haben insgesamt **161 Beratungen** mit 25 Mädchen, 93 Burschen und 84 erwachsenen BesucherInnen oder Angehörigen stattgefunden. Hier angeführt sind nur professionelle Beratungsgespräche im Sinne der Sozialarbeit, die unzähligen Infos, Tipps und tagtäglichen Gespräche sind hier nicht berücksichtigt.

Die Themenbereiche der Beratungen, nach ihrer Häufigkeit gereiht (manche Beratungen betrafen mehrere Themen):

<b>Beziehung, Freundeskreis</b>	<b>46</b>	Probleme in Liebesbeziehungen, im Freundeskreis, Mobbing
<b>Arbeitssuche</b>	<b>38</b>	Berufsorientierung, Lehrstellen- und Arbeitssuche
<b>Migration und Integration</b>	<b>32</b>	Kulturelle Unterschiede, Asylverfahren, Ausländerfeindlichkeit
<b>Psychische Probleme</b>	<b>19</b>	Psychische Probleme, Selbstverletzungen, Suizidprävention
<b>Schule, Lehre, Arbeit</b>	<b>19</b>	Probleme in der Schule, an der Lehrstelle oder am Arbeitsplatz
<b>Gesetz und Exekutive</b>	<b>14</b>	Rechtliche Fragen aller Art
<b>Wohnung</b>	<b>12</b>	Unterstützung bei Wohnungssuche oder -erhalt
<b>Familie</b>	<b>7</b>	Interventionen bei Problemen in der Familie
<b>Grundversorgung</b>	<b>6</b>	Organisation von Verpflegung, Unterkunft, Mindestsicherung
<b>Schulden</b>	<b>5</b>	Finanzielle Probleme
<b>Sexualität, Schwangerschaft</b>	<b>3</b>	Verhütung, Schwangerschaft, Mutter-/Vaterschaft
<b>Sucht und Drogen</b>	<b>3</b>	Beratungen zum Thema Sucht und Drogen
<b>Sonstiges</b>	<b>2</b>	

## Einzelbetreuungen

**Intensive Einzelbetreuung von Jugendlichen** ist ein spezieller Teil unserer Arbeit. Durch diese Form der Betreuung können wir Jugendliche erreichen, die sonst keine Unterstützung bekommen oder annehmen können. Es handelt sich hierbei um umfassende Problemkonstellationen. Unsere Begleitung erstreckt sich in der Regel über mehrere Monate, manchmal über Jahre. Die konkrete Handlungsweise wird im Team besprochen, festgelegt, laufend evaluiert und dokumentiert. Im Jahr 2016 wurden in dieser Form **5 Jugendliche** unterstützt.



Beratung und Einzelbetreuung – ein wichtiger Teil der Arbeit im Jugendzentrum (Symbolbild)

## Andere Nutzungen

Neben dem offenen Betrieb wurde das Jugendzentrum im Jahr 2016 43 Mal für andere Zwecke (externe Beratungen, Veranstaltungen, Workshops, Besprechungen etc.) zur Verfügung gestellt oder im Rahmen von Veranstaltungen im Konviktgarten mitbenutzt.

# Programmangebote 2016

## Jänner

Offizielles Willkommen für EFD-Freiwillige Tatia  
 Malen mit Tatia  
 Musiksession mit Bergi (freiwilliges Praktikum)  
 Kochen: georgisch, persisch, Palatschinken  
 Ausflug Eislaufen



Offizielles Welcome für unsere EFD-Freiwillige Tatia aus Georgien

## Februar

Semesterferienprogramm: Malatelier mit Tatia  
 Faschingsfest  
 Kochen: persisch, Borschtsch



Immer wieder beliebt: gemeinsam kochen

## März

Malecke mit Tatia  
 Kochen: Pizza  
 Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger  
 Besuch bei Vortrag „Syrien“  
 Besuch - Ausstellung von Künstler Solomon Okpurukhre  
 Musiksession mit Bergi und Freunden  
 Osterferienprogramm: „Monster-Playstation“  
 Wuzelturnier, Playstationturnier  
 Ostereier bemalen  
 Fitnessgruppe  
 Ideensuche für das Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“



Faschingsfest im Bagger

## April

Ab April 2016 neue Öffnungszeiten auf Grund von Personaleinsparung:  
 Dienstag geschlossen, jeder Samstag geöffnet (bisher 2-3 Samstage pro Monat)

Kochen: Kebab selbstgemacht, Apfelstrudel, Pizza

**Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“:** Gemeinsam mit unseren BesucherInnen und angeleitet von der Künstlerin Tatia Bakuradze sollen die Wände im Jugendzentrum neu und kreativ gestaltet werden. Wir wollen die alte Bausubstanz aber nicht nur ausmalen, sondern unser Jugendzentrum zu etwas Besonderem machen.



Malatelier mit Tatia



Musiksession mit Bergi



Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“



Das Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“ wurde unterstützt von bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit

2016 Jahr der Jugendarbeit

bOJA  
 BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT

## Mai

Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“

Muttersprachliche Bildungs- und Berufsberatung BACH

Grillen im Konviktgarten

BRG-Gesundheitstag mit Stationenspiel Suchtvorbeugung



Muttersprachliche Bildungs- und Berufsberatung BACH

## Juni

Besuch der Veranstaltung „Willkommen am Bahnhof“

Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“

Sprechstunde mit Polizei-Kontaktbeamten Dietmar Roseneder

Besuch von einer WMS-Klasse mit Stationenspiel Suchtvorbeugung

**Projekt „Bagger – besser bunt!“ – Eingangsbereich neu gestalten:**

Der letzte Teil unseres Projekts zur Neugestaltung der Fassaden und der Eingangsbereiche. Der Eingangsbereich in der Kapuzinergasse wird erweitert.

Tage der offenen Tür und Präsentation „Neuer Bagger-Aufstrich“

Kochen: Buntes Gemüse



Tag der offenen Tür



Projekt „BAGGER – besser bunt!“  
Neugestaltung des Eingangsbereichs

Das Projekt „BAGGER – besser bunt!“ wurde unterstützt von „come on“ Jugendkulturförderung NÖ und der Stadt Waidhofen/Ybbs

kulturvernetzung

COME ON!

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

N

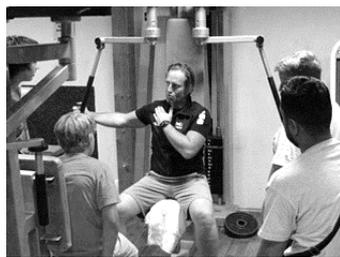
## Juli

Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger

Musiksession mit Bergi

Projekt „Neuer Bagger-Aufstrich“

**Bagger on Tour 2016:** Das Jugendzentrum wird je nach Wetterlage „nach draußen“ verlagert. Es werden verschiedene Orte mit diversen Sport- und Spielsachen (Slackline, Jongliersachen, Fußball usw.) aufgesucht.



„BAGGER on Tour“ – das Jugendzentrum wird nach draußen verlagert



**Sommerpause von 24.7. bis 16.8.2016**

## August

Projekt „Bagger – besser bunt!“

Sprechstunde FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger

## September

Projekt „Bagger – besser bunt!“ – Neugestaltung Eingangsbereich  
Besuch von unserer ehem. EFD-Freiwilligen Brigitta Lajko  
Kochen: Grillen, Pizza selbstgemacht, Palatschinken  
Billardtturnier  
Abschiedsfest für Tatia Bakuradze, EFD-Freiwillige bis 30.9.2016  
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger  
Ausflug zum Karriere-Clubbing, Messe für Lehrstellen im Ybbstal



Projekt „Bagger – besser bunt!“  
Neugestaltung Eingangsbereich

## Oktober

Ausflug Jugendzentrum „Clob“, Linz Ebelsberg  
Tischtennisturnier  
Kochen: Chili con Carne, Kürbiscremesuppe, Spaghetti Bolognese  
Projekt „Bagger – besser bunt!“: Neugestaltung der Eingangsbereiche  
Ausflug Bauernhof Schmitzbichl



Ausflug zum Karriere-Clubbing

## November

Kochen: Falafel, Putenpfanne  
Italienische Woche mit EFD-Mitarbeiterin Fabia  
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger  
Besuch bei Vortrag „Syrien“  
Projekt „Bagger – besser bunt!“: Projektabschluss mit  
Früchtepunschparty



Ausflug Bauernhof Schmitzbichl

## Dezember

Adventcup  
Besuch JUSY – Ausstellung „16 Tage gegen Gewalt“  
Besuch Adventmarkt  
Tag der Menschenrechte  
Kochen: Burek, syrisch  
Ausflug zur Kunstaussstellung Stadtgalerie mit Pius Litzlbauer  
Kekse backen  
Weihnachtsfeier



Ausflug Jugendzentrum  
„Clob“, Linz

## Ab 24.12. Winterpause



„Bagger – besser bunt!“  
Projektabschluss mit  
Früchtepunschparty

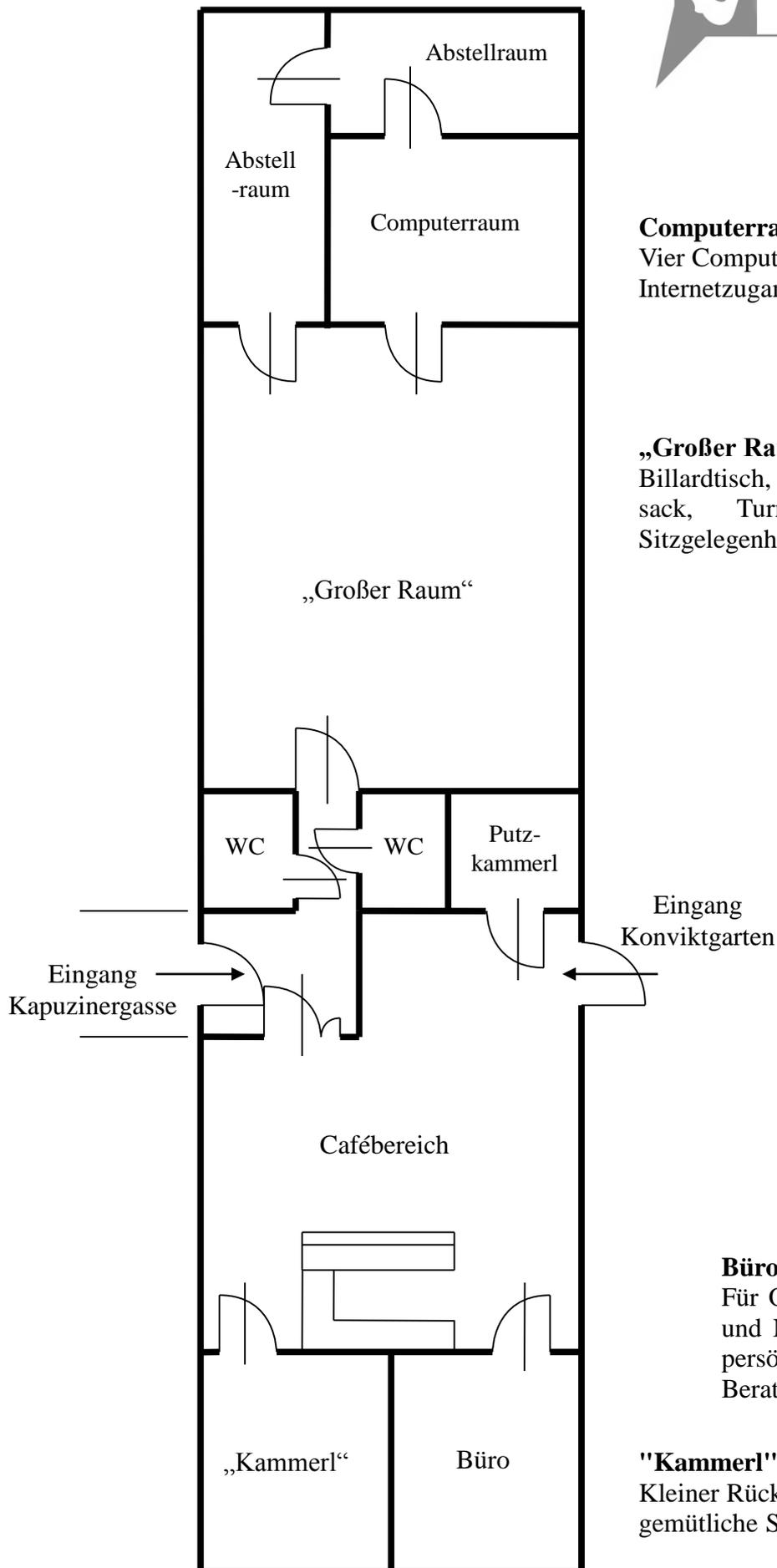


Italienische Woche mit EFD-  
Freiwilliger Fabia  
Hier: Venezianische Masken





# Räumlichkeiten und Ausstattung



**Computerraum:**  
Vier Computer, kostenloser  
Internetzugang

**„Großer Raum“:**  
Billardtisch, Tischtennistisch, Box-  
sack, Turnmatten, gemütliche  
Sitzgelegenheiten

**Konviktgarten:**  
Hinter dem Jugendzentrum  
liegender Park, im Sommer  
Sitzgelegenheiten, Wiesenfläche,  
zwei selbstgemachte mobile  
Pavillons

**Cafébereich:**  
Treffpunkt, Bar mit alkoholfreien  
Getränken und kleinen Speisen  
zum Selbstkostenpreis, kein  
Konsumationszwang, gemütliche  
Sitzgelegenheiten, Musikanlage,  
Wuzler, Darts, PS3, Spiele zum  
Ausborgen, kostenloses W-LAN

**Büro:**  
Für Organisation, Vernetzung, Vor-  
und Nachbereitungen, Sitzecke für  
persönliche Gespräche und  
Beratungen

**„Kammerl“:**  
Kleiner Rückzugsraum,  
gemütliche Sitzgelegenheiten



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Personen, die uns immer wieder unterstützen, ganz besonders bei:

**Fredigundis Eder** für die Reinigung des Jugendzentrums

**Mag. Birgit Fabian**, Referatsleiterin Familie, Jugend und Soziales, für die Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten

**Stadträtin Beatrix Cmolik** für die politische Unterstützung

**Wolfgang Schauer** für die kostenlose EDV-Betreuung der Rechner im Internetraum

**Bei allen, die uns mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen und bei den zahlreichen SpenderInnen von gebrauchten Polstermöbeln, Computern und anderen Gegenständen.**



**Allgemeine pädagogische Ausrichtung und inhaltliche Zielvorstellungen:**  
(gekürzter Auszug aus dem inhaltlichen Konzept, 2002)

Das Jugendzentrum BAGGER versteht sich grundsätzlich als professionell betreuter Treffpunkt und Forum für Jugendliche aus dem Großraum Waidhofen. Es sollen die Bedürfnisse, Interessen und Probleme von Jugendlichen oder Jugendgruppen wahrgenommen werden, um diesen mit adäquaten Angeboten zu begegnen. Das Angebot richtet sich primär an die Zielgruppe der 13- bis 21-Jährigen, schließt aber andere interessierte BesucherInnen nicht aus.

Grundsätzlich steht das Jugendzentrum sehr klar zu menschlichen und demokratischen Werten wie Toleranz, Aufgeschlossenheit, Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Chancengleichheit und Unterstützung von Benachteiligten.

Der betreute offene Betrieb soll einen ungezwungenen Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre ermöglichen. Das Spannungsfeld von Freiräumen und Eigenverantwortung

einerseits und klaren Grenzen sowie pädagogischen Angeboten andererseits wird vom MitarbeiterInnenteam als lebendige Stimmung inszeniert. Ohne einzelne Bedürfnisse zu verallgemeinern, soll der Zugang möglichst offen gehalten werden.

Grundlage für die Arbeit mit Jugendlichen ist die professionelle Beziehung, die auf einer Vertrauensbasis aufbaut. Die MitarbeiterInnen sollen als qualifizierte AnsprechpartnerInnen akzeptiert und geschätzt werden.

#### **Arbeitsprinzipien und Methoden:**

Förderung der Persönlichkeit  
Cliquenorientierte Arbeit  
Pädagogische Arbeit  
Suchtprävention  
Geschlechtssensible Arbeit  
Krisenintervention und Beratung  
Partizipation  
Förderung von Jugendkulturen  
Lobby für Jugendliche

# Anhang 2

## Was ist ein „professionelles Jugendzentrum“?

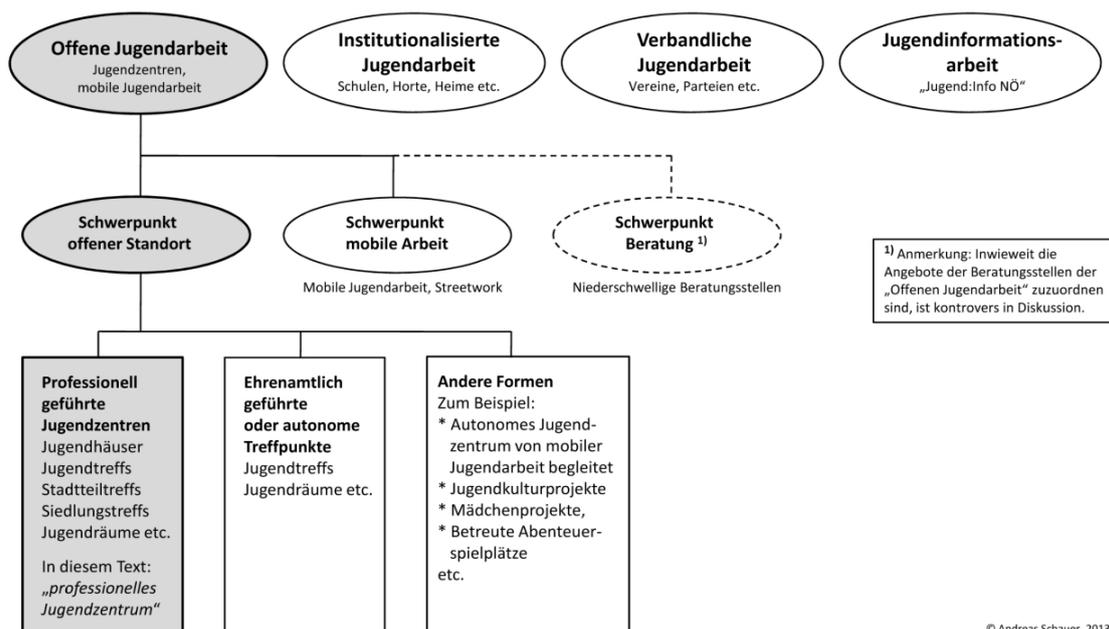
Auszug aus „Grundlagen und Rahmenbedingungen für professionelle Jugendzentren in NÖ“, N:OJA-Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit, August 2014, www.noeja.at

Professionelle Jugendzentren stellen einen Teilbereich der „Offenen Jugendarbeit“ dar.

...

Eine genaue Begriffsbestimmung von „Jugendzentren“ ist jedoch schwierig, weil sich Arbeitsansätze und Angebote der verschiedenen Einrichtungen zum Teil stark unterscheiden. Eine Definition kann daher nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern muss modellhaft sein, da Jugendzentren in ihren Methoden sehr individuell, vielfältig und flexibel sind und dies auch sein müssen. In Niederösterreich werden die Begrifflichkeiten „Jugendzentrum“ und „Jugendtreff“ nicht einheitlich verwendet. Beide Begriffe werden sowohl für selbstverwaltete oder ehrenamtlich geführte, als auch für Einrichtungen mit bezahlten MitarbeiterInnen benutzt.

Im heterogenen Feld der Jugendarbeit in Niederösterreich lässt sich professionelle Jugendzentrumsarbeit wie folgt verorten:



## Merkmale professioneller Jugendzentren:

1. „Offen“ bedeutet **Offenheit für alle Jugendlichen** unabhängig beispielsweise von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Parteizugehörigkeit. Um die Angebote eines professionellen Jugendzentrums in Anspruch zu nehmen, müssen Jugendliche keine spezifischen Voraussetzungen erfüllen und nicht zwingend die Kontinuität ihrer Mitarbeit oder Anwesenheit gewährleisten.

2. **Fachlich qualifizierte Betreuung:** Im Gegensatz zu von Jugendlichen in Selbstverwaltung oder ausschließlich ehrenamtlich geführten Treffpunkten, wird ein professionelles Jugendzentrum von ausgebildeten MitarbeiterInnen geleitet. Diese bieten den jungen Menschen Kontinuität in Beziehung und Angeboten.

3. **Standortbezogen:** Das Zurverfügungstellen von realen Räumlichkeiten mit regelmäßigen Öffnungszeiten für Jugendliche ist Grundlage professioneller Jugendzentrumsarbeit.

4. Der **Kernbereich** der Jugendzentrumsarbeit ist der „**offene Betrieb**“, ein sozialräumliches Angebot, ein Freiraum und Experimentierfeld in einem geschützten Rahmen für Jugendliche, in dem Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen stattfindet.

---

**Das Modell der Arbeitsebenen** bietet eine gute Grundlage für die Veranschaulichung der Arbeitsweise und des Selbstverständnisses eines professionellen Jugendzentrums:



Der Bereich der **Organisation / Administration** ist sozusagen das Fundament des Hauses, ohne das die fachlich fundierte Arbeit nicht oder bei mangelnden Ressourcen nicht in ausreichender Qualität geleistet werden kann.

**Der offene Betrieb** ist der „Kern“ der Arbeit im professionellen Jugendzentrum.

Zusätzlich gibt es **Programmschwerpunkte** mit freizeitpädagogischen oder jugendkulturellen Angeboten oder Veranstaltungen (z.B. kreative oder sportliche Angebote, spezielle Themenschwerpunkte, Angebote für bestimmte Jugendgruppen).

Fachlich fundierte **Beratung und Betreuung** wird von Jugendlichen anlassbezogen in Anspruch genommen.

Im Selbstverständnis professioneller Jugendzentrumsarbeit sind alle drei Ebenen sich wechselseitig ergänzende Elemente eines ganzheitlichen Angebots. Dies entspricht den heterogenen, individuellen Anliegen und Bedürfnissen von Jugendlichen.





→ Logodesign by **ISY Media**  
ideen schmiede ybbstal  
<http://isy-media.at>